

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Colberg [Kolberg]

Heyse, Paul

Berlin, 1890

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-85408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85408)

Brünnow. Je nun, so lang noch Danzig unbezwungen
Und von Stralsund her Hoffnung auf Entsatz —

Würges. Wenn wir uns nur nicht fast verschossen hätten!
Sollt sehn, die gottverdammten Engelländer
Die lassen uns mit ihrem Pulver sitzen.

Brünnow. Das wäre freilich schlimm. Doch ich muß eilen,
Zu meinem Corps zu kommen. Guten Tag,
Herr Würges! (Geht nach links)

Würges.

Nehmt mich mit! (Zu Arnbt) He, Freundchen, kommt!
Wenn Nettelbeck bei seiner Liebchaft ist,
Wird ihm die Zeit nicht lang. Da könntet Ihr
Hier Schildwach stehn bis an den Nachmittag.
(Ab mit Arnbt.)

Fünfte Scene.

(Es kommen wieder Kirchgänger, besonders Frauen und Kinder. Zuletzt
Rose. (Das Geläut hört auf. Dann) Nettelbeck.)

Rose (bleibt stehen und nähert sich dann einer der beiden Schild-
wachen am Commandantenhause).

Sagt, ist Herr Nettelbeck im Hause droben?

Soldat. Ja, Jungfer.

Rose.

Bleibt er lang?

Soldat.

Ich weiß nicht, Jungfer.

Rose. Ich dank' Euch. (Kommt langsam in den Vordergrund).
Ich will warten, bis er kommt.

Wie könnt' ich heut auch in die Kirche treten,
So andachtslos und traurig, wie ich bin!
Wär' ich der innern Stimme nur gefolgt
Und hätte längst den Pathen meinen Kummer
Vertraut, es wäre nicht so weit gekommen!
Gottlob, da ist er!

(Nettelbeck tritt aus dem Commandantenhause und bleibt an der Schwelle
stehen.)

Nettelbeck (ins Haus hineinsprechend).

Seid nur ohne Sorgen!

Was menschenmöglich ist, das wird geschehen.
Ich rapportir' Euch gleich auf Bastion Preußen.

(Hinaustretend, für sich.)

Ich Thor hab' mit dem Himmel einst gehadert,
Als er den Sohn mir früh genommen. Jetzt
Erkenn' ich: es war gut. Dem Jungen wär'
Sein Pflichtheil Vaterliebe kaum geblieben,
Seit dieser prächt'ge Mann das Herz mir stahl.

(Kommt die Stufen herunter, sieht in die Luft.)

Noch immer Süd-Süd-Ost! Das ist nicht gut.

Wer weiß an welchen Küsten unser Pulver
Herumkreuzt. — Rose, Wetterkind, du hier?

Rose. Ich hab' auf Euch gewartet, lieber Bathe.
Ihr müßt mir helfen.

Nettelbeck.

Nun natürlich! Mir
Fehlt's ohnehin an Arbeit. Na, was giebt's?
Was macht die Mutter?

Rose.

Ach, Ihr kennt sie ja.
Sie schwebt in hundert Aengsten Tag und Nacht,
Und seit die Gertrud neulich auf dem Markt
Getroffen ward von einem Bombenstück,
Hat sie sich nicht mehr vor die Thür gewagt.
Doch was das Schlimmste: Heinrich —

Nettelbeck.

Will der Querkopf
Sich noch nicht geben?

Rose.

Seit dem Tag, wo ich
Von Memel wiederkam, hat er das Haus
Nicht mehr betreten, außer, wenn ich fern war.
Er schläft in seinem Speicher! Trifft er mich
Zufällig auf der Straße, sieht er weg.
Ach, Bathe, muß die schwere Prüfungszeit
Die nächsten Herzen von einander reißen?

Nettelbeck.

Sieht weg? Der Hausnarr der für solche Schwester
Dem Herrgott sollt' auf seinen Knien danken,
Sieht weg? Den soll doch gleich —

Rose.

Sprecht Ihr mit ihm!

Der Mutter bricht's das Herz. Denn auch zu ihr
Ist er so rauh und fremd. Und doch, ich weiß,
Ihm ist nicht wohl dabei!

Nettelbeck. Der Hochmuthsteufel
Steift ihm den Nacken. Was sich nicht will schicken
Nach seinem Kopf, das schimpft er Narrentram.
Ei freilich, er versteht's! Wir Alten sind
Pfahlbürger, ob uns auch in Ost und West
So mancher Wind schon um die Nase ging,
Als er noch in der Wickel lag. Der Großhans,
Weil er Französisch schnackt und in Paris
Den Bonaparte sah, — doch wart'! Dem woll'n wir
Was ganz Apartes sagen!

Sechste Scene.

Vorige. Schröder (eilig von rechts).

Schröder. Nettelbeck! —
Such sucht' ich just.
Nettelbeck. Was soll's?
Schröder. Das Schiff ist da,
Das englische, mit Munition.
Nettelbeck. Gelandet?
Nun Gott sei —

Schröder. Nicht zu früh mit Eurem Loblied!
Es kreuzt ohnmüchtig auf der Außenrheide,
Und von den Lootsen keiner will in See.
Nettelbeck. Die Lotterbuben! Wart', die sollen mir —
Schröder. Ja, drohen hilft da nichts. Denn nie wie heut
Sah ich die Brandung um die Riffe toben,
Und, sagen sie, jetzt wär's doch einerlei:
Was soll das Pulver noch, seit Danzig —
Nettelbeck (erschrocken einfallend). Danzig?
Schröder. Capitulirt, ja, ja! 's ist aus.
Nettelbeck. Wer sagt das?

Schröder. Der Schiffer Albrecht, der von Danzig eben
Zurück ist. Seinen Rutter ließ er draußen
Und kam im Boot herein, der Unglücksrabe.